

Fragen Sie die BWL!

Nachhaltige hybride Arbeit – Wie können Organisationen Arbeit neugestalten?

Mobiles Arbeiten und die Arbeit im Homeoffice wurden durch die COVID-19-Pandemie für Viele zur Normalität. Auch wenn die Homeoffice-Pflicht zunächst weggefallen ist, bleiben viele Beschäftigte regelmäßig bei einem oder mehreren Tagen mobiler Arbeit. VHB expert Julia Lanzl, Universität Hohenheim und Kernkompetenzzentrum FIM, stellt dar, warum die Entwicklung zum hybriden Arbeiten nachhaltig gestaltet werden muss.

Hybride Arbeit ist in vielen Organisationen angekommen

Die Erfahrung zeigt, dass im Homeoffice genauso produktiv gearbeitet wird wie im Büro vor Ort. Beschäftigte haben die Vorteile mobiler Arbeit zu schätzen gelernt und erwarten auch künftig mehr Flexibilität und Selbstbestimmtheit bei der Arbeit. Zum Aufbau einer Organisationskultur und zur Stärkung der Bindung der Beschäftigten an die Organisation spielt das Büro aber weiterhin eine große Rolle. Auch das Onboarding von neuen Mitarbeitenden funktioniert vor Ort besser, da die Organisationskultur live miterlebt wird und Fragen schneller geklärt werden können. Viele Organisationen ermöglichen aus diesen Gründen bereits hybride Arbeitsmodelle – also eine Mischung aus mobiler Arbeit und der Arbeit vor Ort.

Nachhaltigkeit als zentrale Dimension des Wandels

Bei der Ausgestaltung hybrider Arbeit geht es auch um Nachhaltigkeit. Beschäftigte haben aufgrund der Klimakrise ein größeres Bewusstsein für ökologische Nachhaltigkeit. Sind zum Beispiel Dienstreisen immer notwendig, wenn ein Meeting auch per Videokonferenz gut funktioniert? Auch die beiden Nachhaltigkeitssäulen Ökonomie und Soziales werden immer wichtiger aus Sicht der Beschäftigten. So ist das Bewusstsein für physische und mentale Gesundheit bei der Arbeit sehr ausgeprägt. Höhenverstellbare Schreibtische und Maßnahmen gegen (digitalen) Stress werden von vielen Beschäftigten sehr begrüßt oder sogar erwartet.

Transformation zu nachhaltiger hybrider Arbeit

Ziel der Transformation von Arbeit sollte nachhaltige hybride Arbeit sein, um sowohl die Vorteile mobiler Arbeit als auch der Arbeit im Büro vor Ort auf möglichst nachhaltige Weise zu nutzen. Für den dahingehenden Transformationsprozess müssen Organisationen individuelle Strategien entwickeln. Idealerweise fließen in diese Entwicklung unterschiedliche Perspektiven aus dem Top-Management, den Bereichen HR und IT sowie verschiedener Mitarbeitendengruppen ein.

2.429 Zeichen inkl. Leerzeichen

Dr. Julia Lanzl ist eine von über [200 VHB experts](#). Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder experts@vhbonline.org.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Über die VHB experts

Mehr diverses BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von derzeit über 200 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Die Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird aktiv von den großen überregionalen Zeitungen wie Süddeutsche Zeitung und Frankfurter Allgemeine Zeitung nachgefragt. Den VHB experts begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

Über den VHB

Der Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) setzt sich aus rund 2.900 Mitgliedern zusammen, die in der Betriebswirtschaftslehre forschen und lehren. Verbandsziel ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. Der Verband ist eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. 1921 gegründet ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

Für weitere Auskünfte

Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)

Dr. Bianca Volk: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

Reitstallstraße 7 – 37073 Göttingen – Deutschland

Tel: +49 (0)551 7977 8566 Fax: +49 (0)55179778567

E-Mail: bianca.volk@vhbonline.org url: <https://vhbonline.org>